

Originalbetriebsanleitung Kantenprofilfräsmaschine mobil KPM-1400S



**Für künftige
Verwendung
aufbewahren!**

CE	Ausgabedatum	Version	Impressum:	esmatec GmbH
	09.09.2014	01		Rechenberger-Str. 17
				74597 Stimpfach

INHALTSVERZEICHNIS

1. WICHTIGE GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN	4
1.1 GERÄTEBAUTEILE UND LIEFERINHALT	4
1.2 SERVICEADRESSE	4
1.3 RECHTLICHE HINWEISE	5
2. SICHERHEIT	6
2.1 VERWENDETE SYMBOLE IN DER BETRIEBSANLEITUNG.....	6
2.2 BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	8
2.3 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ELEKTROWERKZEUGE.....	8
2.3.1 <i>Arbeitsplatzsicherheit</i>	8
2.3.2 <i>Elektrische Sicherheit</i>	9
2.3.3 <i>Sicherheit von Personen</i>	9
2.3.4 <i>Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerk-zeugen</i>	10
2.3.5 <i>Service</i>	11
2.4 GERÄTESPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE.....	12
2.5 RESTRISIKEN.....	14
3. GERÄTEBESCHREIBUNG.....	15
3.1 SICHERHEIT	15
3.2 SORGFALTPFLICHT DES BETREIBERS UND ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER.....	15
4. TECHNISCHE DATEN	16
4.1 GERÄUSCH- UND VIBRATIONSINFORMATION	16
4.2 GERÄUSCHWERTE:.....	16
4.3 VIBRATION	16

5. INBETRIEBNAHME	17
5.1 SICHERHEITSHINWEISE BEI DER INBETRIEBNAHME	17
5.2 FRÄSER EINSETZEN/FRÄSER WECHSELN	17
5.2.1 <i>Wendepplatten am Fräskopf einsetzen/austauschen</i>	17
5.3 KOMPLETTEN FRÄSKOPF AUSTAUSCHEN.....	18
5.4 FASENHÖHE EINSTELLEN.....	20
5.5 HANDGRIFF MONTIEREN	20
6. BEDIENUNG	21
6.1 SICHERHEITSHINWEISE	21
6.2 MASCHINE EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN	21
6.2.1 <i>Kurzzeitbetrieb ohne Einrasten</i>	21
6.2.2 <i>Dauerbetrieb mit Einrasten</i>	21
6.3 DREHZAHL EINSTELLEN	21
6.4 FRÄSEN	22
6.4.1 <i>Vorgehensweise beim Fräsen</i>	22
7. WARTUNG UND SERVICE	24
7.1 WARTUNG UND REINIGUNG	24
7.2 SERVICE	24
8. ENTSORGUNG	25
9. ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	26
10. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	288

1. Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Gerätebauteile und Lieferumfang

Überprüfen Sie bitte den nachfolgenden Inhalt der Verpackung:

Pos.	Bezeichnung
1	Anschlusskabel
2	Drehzahlregelung
3	Fräsmotor
4	Handgriff
5	Führungsteller (Fräsvorsatz) höhenverstellbar
6	Führungslager
7	Arretierknopf
8	6-Kt. Winkelschraubendreher 4 mm

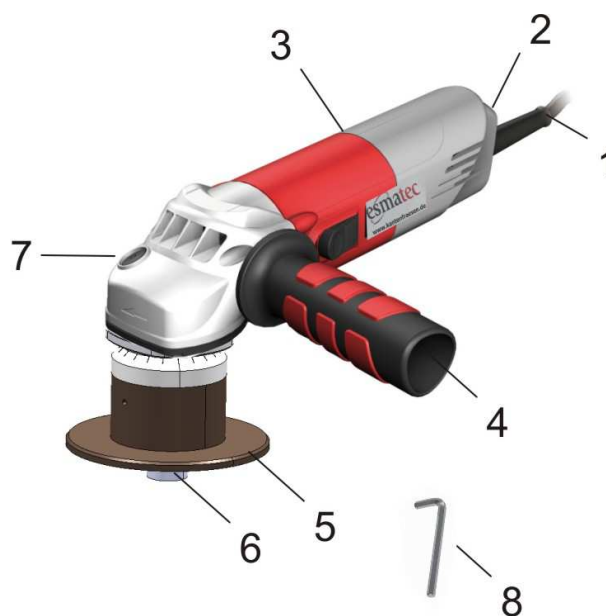


Abbildung 1

Sollten Teile bzw. Komponenten nicht im Lieferumfang enthalten oder die Maschine beschädigt sein, setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung (siehe nachfolgende Serviceadresse).

1.2 Serviceadresse

Telefon:	+49 (0)7967 702727-0
Telefax:	+49 (0)7967 500
Email:	info@esmatec.de
Adresse:	esmatec GmbH Rechenberger Str. 17 74597 Stimpfach

1.3 Rechtliche Hinweise



Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der **esmatec GmbH** darf diese Betriebsanleitung, - weder als Ganzes noch in Auszügen -, elektronisch oder mechanisch vervielfältigt, verteilt, geändert, übertragen, in eine andere Sprache übersetzt oder anderweitig verwendet werden.







Die **esmatec GmbH** haftet nicht für Schäden, die daraus resultieren, dass die Betriebsanleitung nicht oder nur teilweise beachtet wurde.







2. Sicherheit

2.1 Verwendete Symbole in der Betriebsanleitung

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Symbole und Signalwörter verwendet. Sie sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.

Symbol	Signalwort	Definition	Folgen
	GEFAHR!	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwerste Verletzungen
	WARNUNG!	Möglicherweise gefährliche Situation	Möglicherweise Tod oder schwerste Verletzungen
	VORSICHT!	Weniger gefährliche Situation	Leichte oder geringfügige Verletzungen
	ACHTUNG!	Möglicherweise schadenbringende Situation	Beschädigung der Maschine, ihrer Umgebung und des Produkts

Symbol	Signalwort	Definition
	HINWEIS!	Kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis der Maschinenabläufe beitragen.
	GEBOT!	Verpflichtet zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sicherheitsgerechten Umgang mit der Maschine.
	GEBOT!	Augenschutz tragen!
	GEBOT!	Gehörschutz tragen!
	GEBOT!	Betriebsanleitung lesen!
	GEBOT!	Staubschutzmaske tragen!

Symbol	Signalwort	Definition
	GEBOT!	Netzstecker ziehen!
	GEBOT!	Schutzhandschuhe tragen!
	WARNUNG!	Dieses Symbol weist auf die Gefahren gefährlicher elektrischer Spannung hin. Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwere Verletzungen oder Tod).
	WARNUNG!	Dieses Symbol weist auf die Gefahr vor heißer Oberfläche hin.
	WARNUNG!	Dieses Symbol warnt vor schweren Verletzungen durch rotierenden Fräser.
	WARNUNG!	Warnung vor Stolpergefahr!

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist bestimmt zum Kantenfräsen von Metallen (außer gehärtetem Stahl) und Kunststoffen im **45°-Winkel**. Es kann hierbei abhängig vom eingesetzten Fräser bis zu einer maximalen Fasenhöhe von 7 mm gefräst werden.

Für eine andere, als die oben beschriebene Verwendungsart ist die **Maschine** nicht bestimmt - dies gilt als sachwidrige Verwendung.

Die Maschine darf ausschließlich in der Industrie und im Handwerk eingesetzt und nur von eingewiesenem und vom Betreiber autorisiertem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung und die Einhaltung der Instandhaltungsarbeiten. Für Schäden, die durch falsche Verwendung oder durch Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung entstehen, haftet die **esmatec GmbH** nicht!

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „**Elektrowerkzeug**“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel).

2.3.1 Arbeitsplatzsicherheit

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.

Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.

Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht unbeaufsichtigt laufen.

Verlassen Sie das Elektrowerkzeug erst, wenn der Fräser komplett zum Stillstand gekommen ist.

2.3.2 Elektrische Sicherheit

Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie mit Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.

Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

Zweckentfremden Sie das Anschlusskabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.

Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.

Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter (FI).

Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages

2.3.3 Sicherheit von Personen

Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.



Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.



Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben, oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen

Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.

Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese richtig angeschlossen sind und richtig verwendet werden.

Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub

Lassen Sie nicht zu, dass Sie durch Gewohnheit, die durch häufigen Gebrauch der Geräte erlangt wurde, selbstzufrieden werden und die grundlegenden Sicherheitsprinzipien des Geräts missachten.

Eine unvorsichtige Tätigkeit kann schwere Verletzung innerhalb eines Sekundenbruchteils verursachen.

Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

2.3.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.

Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.

Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.



Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.

Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges

Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.

Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen

Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.

Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen

Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist.

Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

Im eingeschalteten Betrieb halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen. Stellen Sie sicher, dass das zu bearbeitende Werkstück sicher befestigt ist und halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. *Rutschige Handgriffe erlauben keine sichere Handhabung und Kontrolle des Elektrowerkzeuges in unerwarteten Situationen.*

2.3.5 Service


Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

Verwenden Sie für Reparatur und Wartung nur originale Teile der esmatec GmbH.


Die Verwendung von nicht dafür vorgesehenem Zubehör oder Ersatzteilen kann zu elektrischem Schlag oder zu Verletzungen führen.


2.4 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

	<p>WARNUNG! Schwere Verletzungsgefahr durch rotierenden Fräskopf! Berühren bzw. greifen Sie niemals in den rotierenden Fräskopf!</p>
---	---

	<p>GEBOT! Tragen Sie Augenschutz!</p>
---	--

	<p>GEBOT! Tragen Sie Gehörschutz! Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.</p>
--	--

	<p>Sichern Sie das Werkstück bzw. stellen Sie sicher dass das zu bearbeitende Werkstück nicht verrutschen / kippen oder herunterfallen kann.</p>
---	--

	<p>ACHTUNG! Sturzgefahr über das Kabel während des Arbeitens. Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.</p>
---	---

Einsatzwerkzeuge müssen mindestens für die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Drehzahl ausgelegt sein.

Mit Überdrehzahl laufende Fräser oder andere Einsatzwerkzeuge können auseinanderfliegen und Verletzungen verursachen.

Verwenden Sie keine stumpfe oder beschädigte Fräser.

Stumpfe oder beschädigte Fräser verursachen eine erhöhte Reibung, können eingeklemmt werden und führen zu Unwucht.

Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.

Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.

Bearbeiten Sie kein asbesthaltiges Material.

Asbest gilt als krebserregend.

Treffen Sie Schutzmaßnahmen, wenn beim Arbeiten gesundheitsschädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können.

Zum Beispiel: Manche Stäube gelten als krebserregend. Tragen Sie eine Staubschutzmaske und verwenden Sie, wenn anschließbar, eine Staub- / Späneabsaugung.

Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.

Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug führen

Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.

Dies vermindert die Sturzgefahr über das Kabel während des Arbeitens.

Gerät nicht am Kabel tragen

Bringen Sie den Schalter in die Position „AUS“, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Wenn das Gerät später wieder ans Netz angeschlossen wird, wird ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine verhindert und verringert die Gefahr von Unfällen.

Nicht benutzte Werkzeuge müssen sicher, in trockenen verschlossenen Räumen und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden!

Um die Maschine zu kennzeichnen, darf das Gehäuse nicht angebohrt werden.

Die Schutzisolation wird überbrückt. Verwenden Sie Klebeschilder.

Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel.

Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.

Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung den eingesetzten Fräser auf Verschleiß und auf starke Abnutzung.

Wenn die Maschine bzw. der Fräser herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie einen unbeschädigten Fräser.

Wenn Sie die Maschine kontrolliert und den Fräser eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb des rotierenden Fräasers und lassen Sie die Maschine eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.

Für die Kennzeichnung der Maschine dürfen nur Klebeschilder verwendet werden.

Die Maschine darf hierzu nicht angebohrt werden.

Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihrer Maschine. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen. Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden

Halten Sie die Maschine gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.

Die Bedienungsperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.

Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in dem die Maschine bei einem Rückschlag bewegt wird.

Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Fräsrichtung an der Blockierstelle.

Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken usw. Verhindern Sie, dass der Fräser vom Werkstück zurückprallt oder verklemmt.



Sollte sich der Fräser verklemmen, schalten Sie die Maschine aus und halten Sie sie ruhig bis der Fräser zum Stillstand gekommen ist. Ermitteln Sie die Ursache für das Verklemmen und beheben Sie diese.

2.5 Restrisiken

Obwohl in dieser Betriebsanleitung ausführliche Hinweise zum sicheren Arbeiten mit der Maschine enthalten sind, birgt diese gewisse Restrisiken, die auch durch Schutzvorrichtungen nicht völlig auszuschließen sind. Bedienen Sie deshalb die Maschine immer mit der notwendigen Vorsicht!

3. Gerätebeschreibung

3.1 Sicherheit

	<p>WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. <i>Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.</i> Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.</p>
	

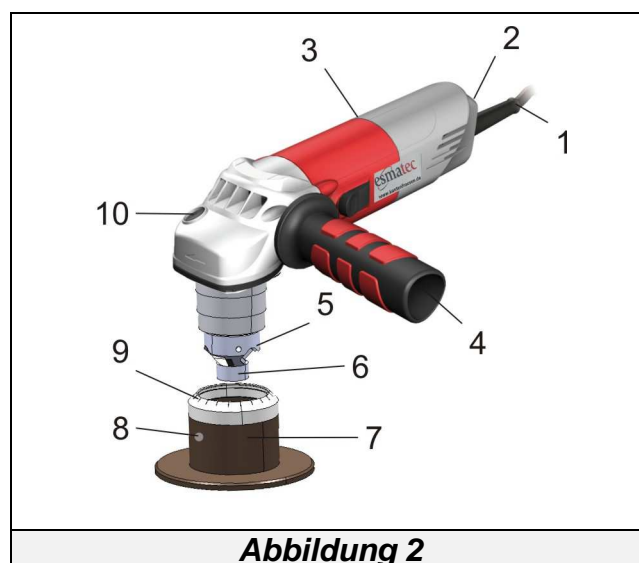



Abbildung 2

3.2 Sorgfaltspflicht des Betreibers und Anforderungen an den Benutzer

Die Maschine darf nur von autorisiertem und eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet werden.

	<p>WARNUNG! Die Maschine darf niemals ohne den Führungsteller (Fräsvorsatz) betrieben werden.</p>
---	--

Pos.	Bezeichnung
1	Netzanschlusskabel
2	Drehzahleinstellung
3	Fräsmotor und zugleich Handgriff mit Ein- und Ausschalter
4	Handgriff seitlich
5	Fräskopf mit Schneideplatten
6	Führungslager
7	Führungsteller (Fräsvorsatz) höhenverstellbar
8	Höhenklemmung
9	Höhenskala
10	Arretierknopf

4. Technische Daten

Bezeichnung	KPM-1400S
Anschluss	230 V ~ 50/60 Hz
Aufnahmeleistung	1400 W
Drehzahl	6500-12000 U/min
Abmessungen (LxBxH)	310 x 110 x 125 mm
Gewicht	3,59 kg
Schutzklasse	II

4.1 Geräusch- und Vibrationsinformation

4.2 Geräuschwerte:

Die Messungen wurden an einer technisch vergleichbaren Maschine durchgeführt.

Der A-bewertete Geräuschpegel der KPM-1400S beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel (L_{pa})	92 dB(A)
Schalleistungspegel (L_{wa})	103 dB(A)
Messunsicherheit K	3 dB(A)



Gehörschutz tragen!

4.3 Vibration

Triaxialer Schwingungsemissionswert ermittelt entsprechend EN 60745.

Schwingungsemissionswert a_h	11,6 m/s²
Messunsicherheit K	1,5 m/s²
Der in dieser Betriebsanleitung angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Gerätevergleich verwendet werden.	



Der Schwingungspegel wird sich entsprechend dem Einsatz der Maschine verändern und kann in manchen Fällen über dem in diesen Anweisungen angegebenen Wert liegen. Die Schwingungsbelastung könnte unterschätzt werden, wenn die Maschine regelmäßig in solcher Weise verwendet wird.


Hinweis:

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung während eines bestimmten Arbeitszeitraumes sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners, vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten von Händen, Organisation der Arbeitsabläufe.


5. Inbetriebnahme



5.1 Sicherheitshinweise bei der Inbetriebnahme

 	<p>WARNUNG! Unbeabsichtigter Start der Maschine kann zu Verletzungen führen!</p> <p>Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Einstellungen an der Maschine vornehmen, Zubehörteile wechseln oder die Maschine weglegen.</p>
--	---

	<p>WARNUNG! Netzspannung beachten!</p> <p>Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.</p> <p>Setzen Sie niemals beschädigte Netzkabel ein. Beschädigte Netzkabel müssen unverzüglich durch einen Fachmann erneuert werden.</p>
--	--

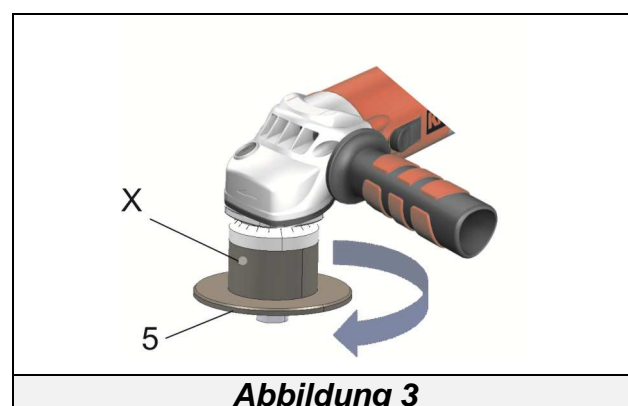
5.2 Fräser einsetzen/Fräser wechseln

	<p>Tragen Sie Schutzhandschuhe!</p> <p>Der Fräser kann sich bei längeren Arbeitsvorgängen stark erwärmen. Schneidkanten des Einsatzwerkzeuges können sehr scharf sein.</p>
---	---

 	<p>WARNUNG! Unbeabsichtigter Start der Maschine kann zu Verletzungen führen!</p> <p>Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Einstellungen an der Maschine vornehmen, Zubehörteile wechseln oder die Maschine weglegen.</p>
---	---

5.2.1 Wendeplatten am Fräskopf einsetzen/austauschen

Gehen Sie hierzu die folgenden Schritte nacheinander durch:



- Lösen Sie die Rändelschraube (X) und drehen Sie den Führungsteller (5) komplett heraus.

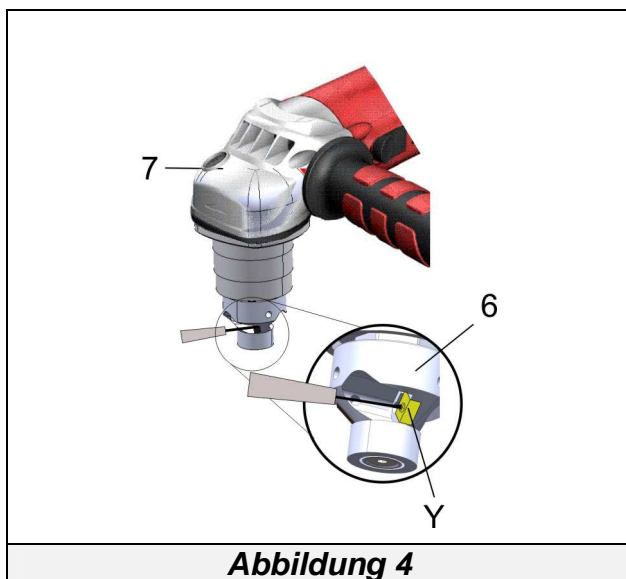


Abbildung 4

- Drücken Sie den Arretierknopf (7) am Fräsmotor, damit die Spindel arretiert wird und lösen Sie mit einem Torx-Schraubendreher die Schrauben zur Befestigung der Wendepplatten (Y) am Fräskopf (6).

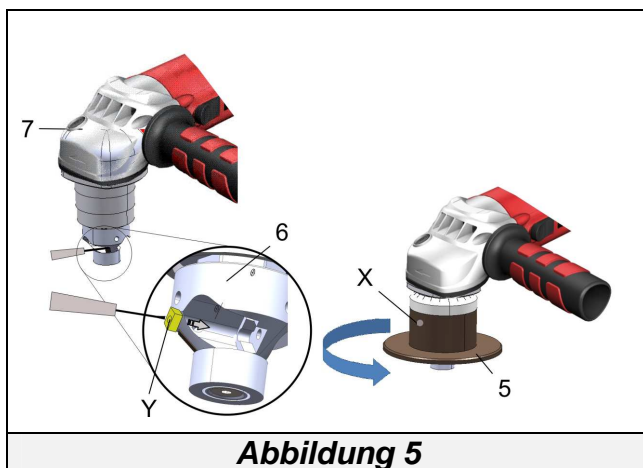


Abbildung 5

- Setzen Sie die neuen Wendepplatten (Y) ein und befestigen Sie diese wieder.
- Setzen Sie den Führungsteller (5) wieder auf und schrauben Sie diesen wieder auf die gewünschte Frästiefe.
- Sichern Sie den Führungsteller wieder durch Anziehen der Rändelschraube (X).

**Achtung!**

Führen Sie nach dem Einsetzen des Fräasers einen Probelauf mit Höchstdrehzahl durch und stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Reichweite des rotierenden Einsatzwerkzeugs befinden. Beschädigte Werkzeuge brechen meist in dieser Zeit.

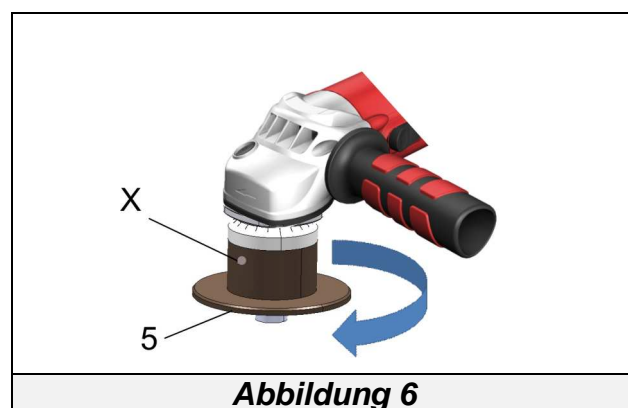
5.3 Kompletten Fräskopf austauschen

Abbildung 6

- Lösen Sie die Rändelschraube (X) und drehen Sie den Führungsteller (5) komplett heraus.

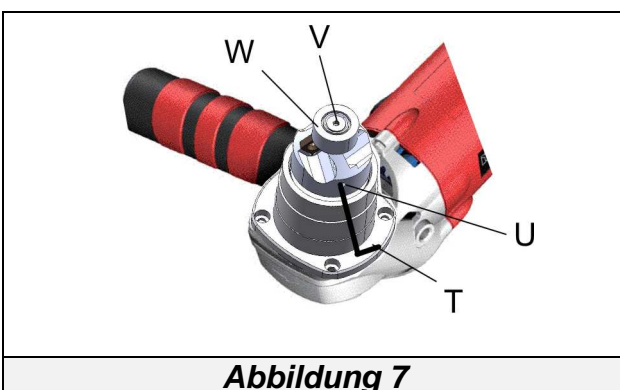
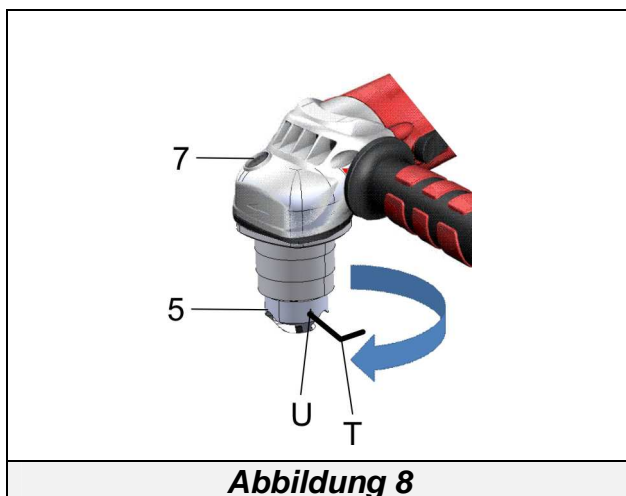
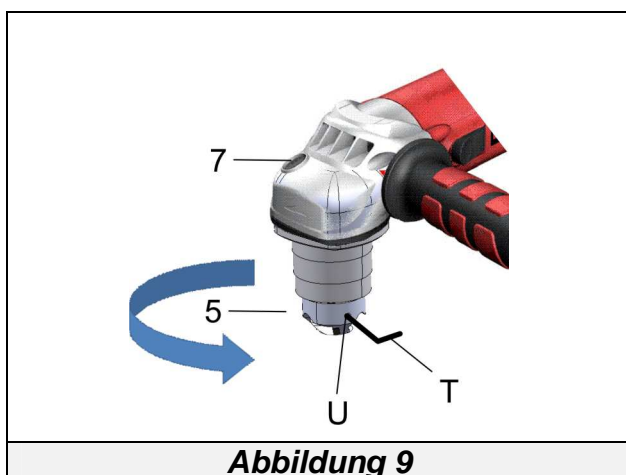


Abbildung 7

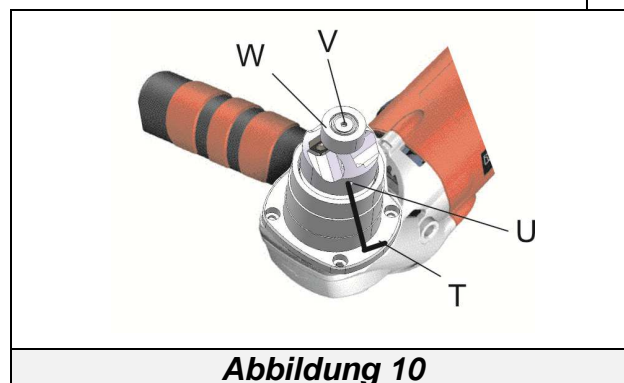
- Fahren Sie mit einem Hakenschlüssel oder ähnlichem (T) in eine der Bohrungen z.B. (U) am Fräskopf, halten Sie diesen, damit sich der Fräskopf nicht mit dreht und lösen Sie die Sechskantschraube (V) des Führungslagers (W). Nehmen Sie das Führungslager (W) daraufhin ab.



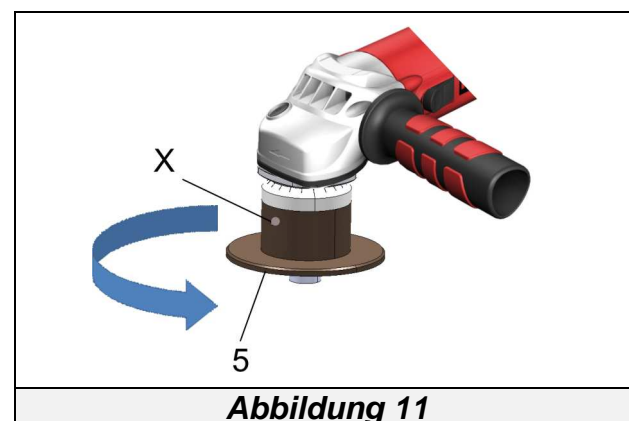
- Drücken Sie auf den Arretierungsknopf (7), fahren Sie mit einem Hakenschlüssel (T) (6Kt.-Winkelschraubendreher) oder ähnlichem in eine der Bohrungen (U) und drehen Sie den Fräskopf (5) in Pfeilrichtung heraus.



- Zum Einsetzen des Fräskopfes drücken Sie den Arretierungsknopf (7) und drehen Sie den Fräskopf in Pfeilrichtung ein. Fahren Sie mit einem Hakenschlüssel (T) (6Kt.-Winkelschraubendreher) oder ähnlichem in die Bohrung (U) und ziehen Sie den Fräskopf (5) an.



- Fahren Sie mit einem Hakenschlüssel oder ähnlichem (T) (6Kt.-Winkelschraubendreher) in eine der Bohrungen (U) am Fräskopf, halten Sie diesen, damit sich der Fräskopf nicht mit dreht, setzen Sie das Führungslager (W) auf und ziehen Sie die Sechskantschraube (V) an.

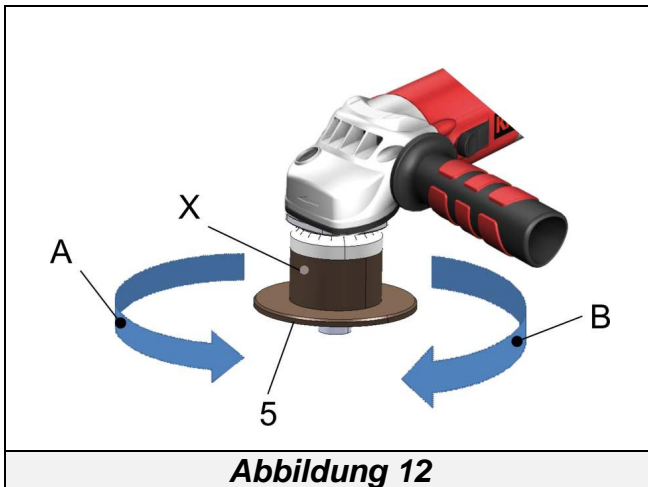


- Schrauben Sie den Führungsteller (5) wieder auf, stellen Sie die erforderliche Frästiefe ein und ziehen Sie daraufhin die Rändelschraube (X) wieder an.

**Achtung!**

Führen Sie nach dem Einsetzen des Fräasers einen Probelauf mit Höchstdrehzahl durch und stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Reichweite des rotierenden Fräskopfes befinden. Beschädigte Werkzeuge brechen meist in dieser Zeit.

5.4 Fasenhöhe einstellen



- Lösen Sie die Rändelschraube (X)
- Stellen Sie die erforderliche Fasenbreite durch Verdrehen des Führungstellers folgendermaßen ein.

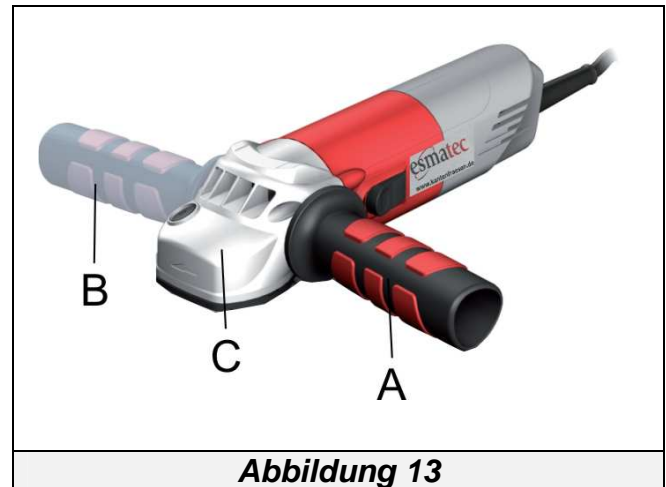
Drehrichtung (A):

Fasenhöhe wird größer.

Drehrichtung (B):

Fasenhöhe wird kleiner.

5.5 Handgriff montieren



- Abhängig von der Arbeitsweise ist der Handgriff links (A) oder rechts (B) am Getriebekopf (C) einzuschrauben.

6. Bedienung

6.1 Sicherheitshinweise



Tragen Sie unbedingt einen Augenschutz!



Tragen Sie unbedingt einen Gehörschutz!

6.2 Maschine einschalten/ausschalten



Abbildung 14

6.2.1 Kurzzeitbetrieb ohne Einrasten

- Den Finger auf die gerippte Fläche des Ein-/Ausschalters legen und in Pfeilrichtung (1) schieben und festhalten.
- Zum Ausschalten den Ein-/Ausschalter loslassen.

6.2.2 Dauerbetrieb mit Einrasten

- Ein-/Ausschalter in Pfeilrichtung (1) nach vorn schieben und durch Druck auf das vordere Ende (2) einrasten.
- Zum Ausschalten der Maschine den Ein-/Ausschalter durch Druck auf die gerippte Vorderkante entriegeln.

6.3 Drehzahl einstellen

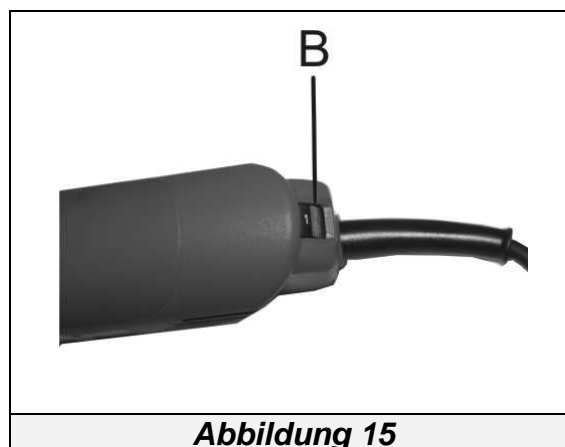





Abbildung 15


- Stellen Sie die Drehzahl des Fräasers über das Stellrad (B) ein. Die Drehzahl kann bis max. 12000 U/min eingestellt werden.


6.4 Fräsen

	<p>WARNUNG! Schwere Verletzungsgefahr durch rotierenden Fräskopf! Berühren bzw. greifen Sie niemals in den rotierenden Fräskopf!</p>
---	---

	<p>WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei ist von Stolperstellen und dass das zu bearbeitende Werkstück sicher eingespannt ist, sich niemand im Bereich des Spänefluges aufhält und sich keine brennbaren Gegenstände in dem Arbeitsbereich befinden.</p>
---	---

	<p>Achtung! Greifen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie die Maschine beidhändig. Eine Hand am Fräsmotor, die andere Hand am Handgriff. Wenn beide Hände die Maschine halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.</p>
---	--

	<p>WARNUNG! Führen Sie die Maschine nur eingeschaltet gegen das Werkstück. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug (Fräser) im Werkstück verhakt.</p>
---	--

	<p>WARNUNG! Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.</p>
---	---

6.4.1 Vorgehensweise beim Fräsen

- Stellen Sie die Fasenhöhe wie im **Kapitel 5.4** beschrieben, ein.
- Stellen Sie sicher, dass das zu bearbeitende Werkstück sicher befestigt ist

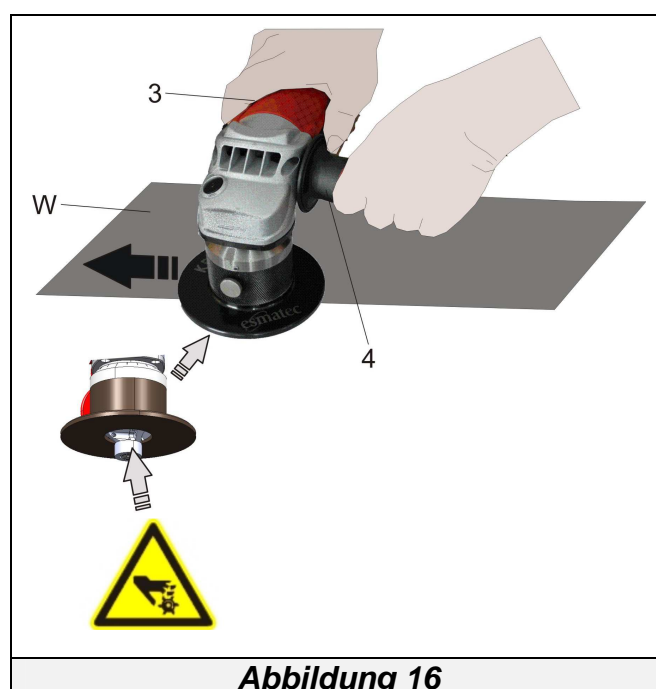


Abbildung 16

- Halten Sie die Maschine mit beiden Händen. Eine Hand am Fräsmotor (3), die andere Hand am Handgriff (4).
- Schalten Sie die Maschine über den Ein- und Ausschalter ein.
- Schieben Sie die Maschine in Pfeilrichtung über das anzufasende Werkstück (W). Beachten Sie hierbei, dass Sie immer Gegenlauffräsen, d.h. immer **von links nach rechts** und in Bohrungen und Ausschnitten immer im Uhrzeigersinn (siehe nachfolgende Abbildung).

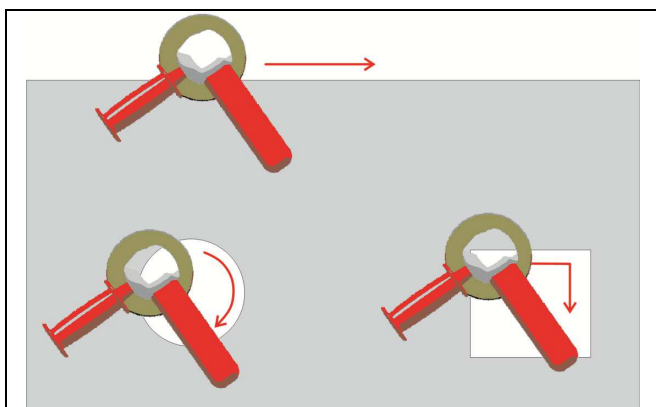


Abbildung 17

- Nach Abschluss der Fräsarbeiten schalten Sie die Maschine wieder über den Ein- und Ausschalter aus.



WARNUNG!

Warten Sie, bis der Fräser der Maschine zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Maschine ablegen.

7. Wartung und Service

7.1 Wartung und Reinigung



Ziehen Sie vor allen Arbeiten den Netzstecker.

- Halten Sie die Maschine und die Lüftungsschlitze stets sauber.
- Wischen Sie Kunststoffteile regelmäßig mit einem Tuch ohne Reinigungsmittel ab.
- Reinigen Sie den Fräsvorsatz mit einem feuchten Reinigungstuch.
- Blasen Sie nach jeder Arbeit den Staub aus dem Gebläse, das erhöht die Lebensdauer ihres Gerätes.

7.2 Service

- Bei Störungen setzen Sie sich mit der **esmatec GmbH** in Verbindung.
- Bei abgenutzten Kohlebürsten oder nach starker Beanspruchung über einen längeren Zeitraum sollte die Maschine zur Inspektion und gründlichen Reinigung der **esmatec GmbH** zugesendet werden.

Serviceadresse:

Telefon:	+49 (0)7967 702727-0
Telefax:	+49 (0)7967 500
Email:	info@esmatec.de
Adresse:	esmatec GmbH Rechenberger Str. 17 74597 Stimpfach

8. Entsorgung




Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung. Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.




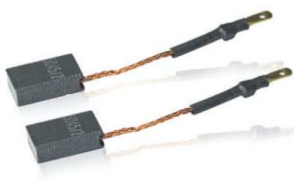
Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll.


Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und der Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden


9. Ersatzteile und Zubehör

	Hartmetallwendeplatten	
	Hartmetallwendeplatten, weich schneidend, gratarm, 10 Stück	
	Artikelnummer	Für Material
	1-30075	Stahl und Edelstahl
	1-30076	Aluminium und Kunststoff

	Fräsmesserkopf für Führungslager	
	Fräsmesserkopf mit Führungslager ohne Wendeplatten, passend für Wendeplatten	
	Artikelnummer	1-20015

	Ersatzkohle	
	Satz Ersatzkohle für Fräsmotor	
	Artikelnummer	Ausführung
	1-40056	Satz Ersatzkohlen
	1-40057	Satz Ersatzkohlen inkl. Halterung

	Fräsmotor	
	Ersatzmotor, anschlussfertig	
	Artikelnummer	1-40055

	Systainer-Koffer	
	Systainer-Koffer inklusive Einlage	
	Artikelnummer	1-20013

10. Konformitätserklärung

(Original EG-Konformitätserklärung)

nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

nach Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

nach EMV-Richtlinie (EMC) 2004/108/EG

Der Hersteller

esmatec GmbH
Rechenberger Str. 17
74597 Stimpfach

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Maschinenbezeichnung: Kantenprofilfräsmaschine mobil

Modell: KPM-1400S

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben gekennzeichneten EG-Richtlinie entspricht.

Folgende harmonisierte Normen / sonstige technischen Normen und Spezifikationen gelangten zur Anwendung:

EN 60745-1, EN 61000-3-2 /-3-3 und EN 62233-1

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Name: Markus Esterle
Straße: Rechenberger Straße 17
Ort: 74597 Stimpfach

Ort: Stimpfach

Datum:



Markus Esterle
(Geschäftsführer)